

# INHALT

EINLEITUNG .....	7
I. HERKUNFT, SOZIALISATION UND AUSBILDUNGSWEG .....	17
Familiäre Herkunft und Elternhaus .....	17
Sozialisation und Ausbildungsweg .....	25
Wehrmachtszeit und Kriegsteilnahme .....	34
Wege in der Nachkriegszeit .....	43
II. GRÜNDUNGSLEISTUNG – GRÜNDUNGSMYTHOS? .....	47
Entwicklungsphasen des Computers .....	48
Entstehungsgeschichte der deutschen Computerindustrie .....	51
Ausgangsbedingungen der Büro- und Rechenmaschinenindustrie sowie der Elektrogroßindustrie im Nachkriegsdeutschland .....	51
Serienfertigung von Großrechenanlagen in der Bundesrepublik Deutschland .....	58
Nixdorfs Gründungsleistung .....	61
Die Anfänge in der Kellerwerkstatt des RWE in Essen .....	61
Innovations- und Wachstumsphase des Labors für Impulstechnik ...	69
Etablierungsphase in Paderborn und in der Büromaschinen- industrie .....	78
Der Unternehmensmythos – Erklärungsansätze im Fall Nixdorf .....	86
III. VOM LABOR ZUR AKTIENGESELLSCHAFT .....	90
Der Tischrechner Conti und der Klein-Computer Nixdorf 820 .....	90
Tischrechner Conti .....	90
Nixdorf 820 .....	94
Die Herausbildung der Mittleren Datentechnik (MDT) .....	99
Nixdorf übernimmt Wanderer – Innovation übernimmt Tradition? ....	101
IV. DIE LANGEN SIEBZIGER JAHRE .....	112
Nixdorf vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung .....	113
Speicherumstellung und Datensammelsysteme .....	116
Der Verdrängungswettbewerb in der MDT-Branche .....	118
Großcomputersysteme und Forschungsförderung .....	122
Nixdorf 8870: „Die Butter- und Brotmaschine“ .....	130
Volkswagen oder die Deutsche Bank? Nixdorfs Sorge vor der „tödlichen Umarmung“ .....	139
Diversifikation – Datenkassen, Bankautomaten und Datentelefone .....	147

Rechnergestützte Warenwirtschaft und Datenkassen .....	148
Bankenautomation und Bankenterminals .....	153
Datentelefone und digitale Nebenstellenanlagen .....	159
<b>V. ZEIT DES WANDELS .....</b>	<b>166</b>
Personal Computer „nehmen die Butter vom Brot“ – ein Klischee? .....	169
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG – „Unterm Strich ist alles gut“ .....	181
<b>VI. DIE KULTUR DES UNTERNEHMENS UND DES UNTERNEHMERS ..</b>	<b>186</b>
Annäherung an die Unternehmenskultur der Nixdorf Computer AG ..	187
Der Kultur auf der Spur – Methodik und Vorgehensweise .....	191
Organisations- und Mitarbeiterstruktur .....	192
Sichtbare Elemente der Unternehmenskultur: Firmenlogo, Architektur der Unternehmensgebäude, Produktdesign und Werbekampagnen ..	195
Rekrutierung, Arbeitsaufnahme und Arbeitsalltag .....	202
Riten und Rituale .....	210
Heinz Nixdorf – Die Kultur des Unternehmers .....	214
„ <i>Er war schon Patriarch. Aber in einer anderen Weise.</i> “ .....	215
Nixdorf – Stadt und Region .....	234
<b>SCHLUSSBETRACHTUNG .....</b>	<b>243</b>
<b>ANMERKUNGEN .....</b>	<b>253</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>336</b>
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken .....	336
Archivalische Quellen .....	337
Veröffentlichte Quellen .....	341
Zeitgenössische Periodika bis 1990 .....	343
Periodika ab 1991 .....	350
Mündliche Quellen, Interviews und Auskünfte .....	351
Schrift- und E-Mail-Verkehr .....	352
Zitierte Websites und Onlinequellen .....	352
Fernsehveröffentlichungen .....	354
Literatur .....	354
Personen- und Unternehmensregister .....	371
<b>WORTE DES DANKES .....</b>	<b>375</b>